

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

DaF / DaZ: Ich brauche eine neue Jeans

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Ich brauche eine neue Jeans

Kleidungsstücke benennen und kaufen

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund
Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart

**W**

- Kleidungsstücke benennen und beschreiben
- Kleidungsstücke anprobieren, einkaufen und umtauschen
- Gefallen und Missfallen ausdrücken
- Kleider- und Schuhgrößen

G

- Adjektivdeklination
- Demonstrativartikel und -pronomen im Nominativ und Akkusativ

Die Materialien auf einen Blick

1 Wortschatz einführen

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 01	Alle meine Kleider – Wimmelbild	W Kleidungsstücke benennen und beschreiben
M 02	Rock und Hose – Kleidungsstücke 1	
M 03	Schuh und Strumpf – Kleidungsstücke 2	
M 04	Gepunktet oder geblümt – Kleidungsstücke beschreiben	
M 05	Das steht dir gut – Verben rund um Kleidung	W Kleidungsstücke anprobieren, einkaufen und umtauschen
M 06	Beim Shoppen – Kleidung kaufen	

2 Wortschatz üben und anwenden

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 07	Redewendungen beim Einkaufen	W Kleidungsstücke anprobieren, einkaufen und umtauschen
 M 08	Kann ich Ihnen helfen? – Textpuzzle	
M 09	Kleidergrößen und Schuhgrößen	W Kleider- und Schuhgrößen
M 10	Kleidung kaufen – Dialog	W Kleider- und Schuhgrößen W Kleidungsstücke anprobieren, einkaufen und umtauschen
M 11	„Guten Tag, ich suche ...“ – Dialoge schreiben	
M 12	Er trägt ein grünes T-Shirt – Adjektivendungen	W Kleidungsstücke benennen und beschreiben G Adjektivdeklinaton
M 13	Kleidung für Wind und Wetter	
 M 14	Kleidung für besondere Gelegenheiten	
 M 15	Was trägt sie? – Personen beschreiben	G Demonstrativartikel im Nominativ und Akkusativ G Adjektivdeklinaton
 M 16	Möchten Sie diese oder jene Jacke?	
M 17	Was trägt er? – Ausmalbild	W Kleidungsstücke benennen und beschreiben G Adjektivdeklinaton

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 18	Ich habe meinen eigenen Stil – Schülermeinungen	W Kleidungsstücke benennen und beschreiben
M 19	Mode und Musik – Lesetext	
M 20	Mode und Musik – Aufgaben zum Lesetext	

3 Test und Selbsteinschätzung

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 21	Bist du fit? – Kleidungsstücke benennen und kaufen	W Kleidungsstücke benennen und beschreiben W Kleidungsstücke anprobieren, einkaufen und umtauschen G Adjektivdeklination G Demonstrativartikel im Nominativ und Akkusativ
M 22	Das kann ich! – Kleidungsstücke benennen und kaufen	

4 Wortschatzliste

Material	Materialtitel	Wortschatz und Grammatik
M 23	Meine Wortschatzliste – Kleidungsstücke benennen und kaufen	W Wortfeld „Kleidung beschreiben und einkaufen“

Die Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 34.

Legende

 kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im Download-Portal daz-downloads.raabe.de

W kennzeichnet den behandelten Wortschatz

G kennzeichnet die behandelte Grammatik

So setzen Sie die Materialien ein

Einstieg mit dem Wimmelbild

Mit dem Wimmelbild schaffen Sie einen Sprechanlass. Die Schüler* aktivieren und verknüpfen bereits bekanntes Vokabular und werden zum freien Sprechen angeregt.

Sprechanlass

Geben Sie den Schülern durch folgende Fragen Impulse:

- Welche Kleidungsstücke siehst du im Bild?
- Was befindet sich rechts/links/oben/unten im Bild?
- Wie viele ... siehst du im Bild?
- Wie gefällt dir?
- Würdest du ... auch anziehen/kaufen?

Befestigen Sie das Wimmelbild mit Magneten an der Tafel. Bereiten Sie ausreichend Klebezettel mit Namen von Kleidungsstücken vor, auch von solchen, die nicht abgebildet sind. Lesen Sie einen der Begriffe vor. Die Schüler entscheiden, ob das genannte Kleidungsstück im Bild zu sehen ist oder nicht. Wenn ja, kleben Sie den Zettel an die richtige Stelle. Danach zählen die Schüler, wie viele solcher Kleidungsstücke abgebildet sind, und schreiben die Anzahl sowie den Plural auf einen weiteren Klebezettel. Diesen hängen Sie ebenfalls neben das Bild.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nur die maskuline Form „Schüler“ verwendet.

Kleidung – ein sehr persönliches Thema

Das Thema „Kleidung“ ist ein Thema, das die meisten Jugendlichen interessiert und anspricht. Kleidung ist zunächst vor allem eine Frage des persönlichen Geschmacks. Es gibt sehr individuelle Vorlieben. Allerdings kann es auch ein heikles Thema sein, denn durch inoffizielle „Kleidungsstandards“ können Schüler leicht ausgegrenzt werden. Gerade viele der zugewanderten Schüler können sich nicht die Kleidung leisten, die sie gern hätten, sondern sind vor allem am Anfang auf Kleiderspenden angewiesen.

Auch die Figur kann in Bezug auf manche Modetrends einschränkend sein. Wenn Kleidung in der Klasse ein Problem ist, sollten Sie lieber auf Aufgaben, bei denen die eigene Kleidung der Schüler thematisiert wird, verzichten. Bringen Sie stattdessen Abbildungen aus Werbung oder Katalogen mit und üben Sie das Beschreiben damit. Die Schüler können daraus Collagen erstellen, in denen sie Bilder zu einem bestimmten Thema wie z. B. „Im Sommer“ oder „Das gefällt mir“ zusammenstellen. Diese Collagen können später in der Klasse ausgestellt und von den Schülern präsentiert werden.

Aus Werbematerialien können die Schüler auch neue Figuren zusammensetzen – der Kopf von Person A, das Oberteil von Person B, der Unterleib von Person C – so entstehen lustige Bilder, die beschrieben werden können. Fortgeschrittene Schüler können diese Kreationen mit Beschreibungen und Erläuterungen versehen. Bringen Sie hierfür einige Modemagazine als Anregung mit.

Um den Wortschatz zu wiederholen und das Hörverstehen zu trainieren, können Sie „Alle, die ...“ mit Ihren Schülern spielen. Dazu bilden alle einen Stuhlkreis, eine Person steht in der Mitte. Für sie gibt es keinen Stuhl. Sie gibt den ersten Auftrag, z. B. „Alle, die eine Jeans tragen, tauschen die Plätze.“ Alle laufen los, auch der Schüler aus der Mitte versucht, einen Platz im Kreis zu finden. Derjenige, der keinen Stuhl mehr bekommen hat, gibt den nächsten Auftrag, z. B. „Alle mit einer Brille tauschen die Plätze.“ Etwas ruhiger gestaltet sich die Übung folgendermaßen: Die Schüler stehen im Kreis, einer gibt einen Auftrag, z. B. „Alle, die ein schwarzes T-Shirt tragen, gehen in die Mitte.“ Wenn sich die betreffenden Personen in der Kreismitte getroffen haben, gehen sie wieder aus dem Kreis und jemand nennt den nächsten Auftrag.

Hinweise zu einzelnen Materialien

Bringen Sie reale Kleidungsstücke, z. B. T-Shirts in verschiedenen Farben, Formen und Größen, in den Unterricht mit oder lassen Sie diese von den Schülern mitbringen. Diese Realien eignen sich auch gut zum Nachspielen von Gesprächen beim Kleiderkauf wie in M 08.

Arbeit mit realen Kleidungsstücken (M 02–M 03)

Um die Namen der Kleidungsstücke sowie die passenden Adjektive zu üben, fragen Sie in der Klasse, wer eine enge Hose, einen gestreiften Pulli etc. trägt. Lassen Sie die Lernenden außerdem die Kleidung eines Mitschülers beschreiben. Die anderen müssen raten, um wen es sich handelt.

Kleidung in der Klasse (M 04)

Zum Einüben der Artikel können Sie die Tabelle mit den neuen Wörtern in Aufgabe 3 auch um bereits bekannte Wörter für Kleidungsstücke erweitern lassen.

Substantive und Artikel (M 06)

Nutzen Sie die Redewendungen für ein kurzes Rollenspiel. Ein Schüler wählt eine der Redewendungen aus, ein anderer muss passend darauf reagieren. Fortgeschrittene Schüler können zu einer Redewendung ein komplettes Verkaufsgespräch improvisieren.

Kleine Rollenspiele (M 07)

Lassen Sie die Schüler die Dialoge umformulieren, indem sie z. B. andere Kleidungsstücke und Größen einfügen. Diese neuen Dialoge werden dann vorgelesen oder vor der Klasse vorgespielt.

Dialoge puzzeln und umformen (M 08)

Sie können die Schüler auch selbst Dialogpuzzle herstellen lassen. Dazu verteilen Sie paarweise einige Papierstreifen an die Schüler. Darauf sollen sie ähnliche Dialoge wie auf diesem Arbeitsblatt schreiben. Jeder Redebeitrag des Dialogs kommt auf einen neuen Papierstreifen. Zur Kontrolle werden die Streifen in der richtigen Reihenfolge auf der Rückseite nummeriert. Dann werden die Streifen gemischt und in einen Briefumschlag gesteckt. Die Paare tauschen ihren Umschlag mit einer anderen Gruppe und versuchen, den Dialog in der richtigen Anordnung vor sich auf den Tisch zu legen.

Regen Sie in der Klasse ein Gespräch über Kleidergrößen an. Welche Größen kennen die Schüler, besitzen sie aktuell Kleidung in verschiedenen Größen? Kennen sie Kleidungsstücke, die besonders groß oder klein ausfallen?

Kleidergrößen (M 09)

Bringen Sie Fotos von Menschen mit, die für verschiedene Jahreszeiten bzw. Anlässe gekleidet sind. Lassen Sie die Schüler Beschreibungen von diesen Personen erstellen.

Fotos nutzen (M 13–M 14)

Thematisieren Sie in der Klasse auch, welche Kleidungsvorschriften und -traditionen es in den Herkunftsländern gibt. Wie sehen die Kleidungsstücke aus? Bitten Sie die Schüler, Fotos mitzubringen oder suchen Sie gemeinsam nach Abbildungen im Internet.

Kleidung in den Herkunftsländern (M 14)

Bringen Sie Zeitschriften mit, aus denen die Schüler Personen ausschneiden. Diese Fotos werden in die Mitte eines DIN-A4-Blattes geklebt. Die Schüler zeichnen Pfeile zu den einzelnen Kleidungsstücken und Körperteilen und schreiben das entsprechende Vokabular daneben. Für diese Arbeit bietet es sich an, (Bild-)Wörterbücher zu nutzen. So können die Schüler individuell ihren Wortschatz erweitern. Alternativ könnten sie sich an verschiedenen Tagen gegenseitig fotografieren und diese Bilder beschriften.

Bilder beschriften (M 15)

Zu dem Material „Ich habe meinen eigenen Stil“ passt ein Fotoprojekt, das Ihre Schüler leicht auf dem Schulgelände, ggf. auch in einer Fußgängerzone, durchführen können: Sie sprechen Mitschüler oder Passanten an, machen ein Foto von ihnen und stellen ein paar Fragen zu deren Kleidung, z.B. *Wo hast du das gekauft? Warum trägst du heute diese Kleidung?* Später verfassen die Schüler mit diesen Informationen kurze Texte zu ihren Fotos. Bilder und Texte werden in der Klasse ausgestellt.

Fotoprojekt (M 18)

Hinweise zur Grammatik

Erfahrungsgemäß braucht es viel Zeit, bis die Adjektivdeklinaton von Deutschlernern einigermaßen sicher beherrscht wird. Um die Adjektivendungen auf unterhaltsame Weise zu trainieren, bietet sich das bekannte Kettenspiel „Ich packe meinen Koffer“ an. Die Ausgangssätze lassen sich variieren, z. B. „Ich packe meine Schultasche“ oder „Ich räume ... in meinen Schrank“. Der Reihe nach müssen die Schüler den Ausgangssatz mit einem Nomen und einem passenden Adjektiv ergänzen. Dabei muss jeder das bisher Gesagte wiederholen, bevor er den Satz ergänzt.

Auch Legespiele sind gut geeignet, damit sich die Schüler die Kasusänderungen aneignen. Bereiten Sie kleine Karten mit Artikel – Adjektiv – Nomen vor:

eine rot-e Hose

ein rot-er Pullover

ein rot-es Kleid

eine rot-e Hose

einen rot-en Pullover

ein rot-es Kleid

In Kleingruppen bekommen die Schüler ein solches Kartenset und müssen die richtigen Wörter zusammenpuzzeln. Anschließend kann jede Gruppe auf Blankokärtchen Variationen schreiben, indem entweder das Adjektiv oder das Nomen ersetzt wird. So entstehen in den verschiedenen Gruppen viele unterschiedliche Beispiele von Adjektivdeklinatonen. Sie können dieses Kartenset später auch um Dativ und Genitiv erweitern.

Die Endungen der Demonstrativartikel bzw. Demonstrativpronomen **dieser** und **jener** entsprechen denen des bestimmten Artikels.

Kasus	maskulin	feminin	neutrum	Plural
Nominativ	dieser rote Rock	diese blaue Hose	dieses weiße Kleid	diese schwarzen Schuhe
Akkusativ	diesen roten Rock	diese blaue Hose	dieses weiße Kleid	diese schwarzen Schuhe

Verdeutlichen Sie den Bedeutungsunterschied von *dieser* und *jener*, indem Sie z. B. einige T-Shirts mitbringen, die Sie entsprechend im Raum verteilen, sodass man die Demonstrativartikel darauf anwenden kann. Die Demonstrativartikel bzw. -pronomen *jener/jene/jenes* werden vor allem im schriftlichen bzw. gehobenen Sprachgebrauch verwendet und haben alltagssprachlich weniger Bedeutung. Entsprechend ist hier eine passive Beherrschung wichtig, der aktive Gebrauch sollte sich auf *dieser/diese/dieses* konzentrieren. In der Alltagssprache wird *jener Pullover* z. B. durch *der Pullover dort drüben* ersetzt.

Die verschiedenen Formen lernen die Schüler am besten mithilfe von Mustersätzen. Analog zu solchen Beispielen können die Schüler selbst weitere Sätze erstellen, in denen zu jedem Genus ein Begriff vorkommt.

Adjektivendungen

Demonstrativartikel und -pronomen

Alle meine Kleider



Rock und Hose – Kleidungsstücke 1

1 Kleidungsstücke



die Hose
die Hosen



das T-Shirt
die T-Shirts



die Jacke
die Jacken



das Kleid
die Kleider



der Rock
die Röcke



der Pullover
die Pullover



das Hemd
die Hemden



die Jeans
die Jeans



der Mantel
die Mäntel

© Colourbox (Pullover, Jeans und Mantel), Thinkstock/Stock

2 Ordne die Kleidungsstücke nach dem Alphabet. Markiere die Artikel farbig.

■ der → blau	● die → rot	▲ das → grün
	<i>die Hose,</i>	

3 Welches Kleidungsstück ist gemeint? Schreibe das Wort mit Artikel.

- Diese Hose ist meist blau oder schwarz: die Jeans
- Frauen tragen es im Sommer oder bei Festen:

- Die meisten Männer tragen es bei der Arbeit im Büro:

- Man trägt es an den Beinen: _____
- Es ist Sommerkleidung und hat kurze Ärmel: _____
- Das ziehst du draußen an, wenn es kalt ist: _____
oder _____



der **Ärmel**
die **Ärmel**



das Hemd/
die Hemden

Bei Frauenkleidung
sagt man:
die **Bluse**/
die **Blusen**

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

DaF / DaZ: Ich brauche eine neue Jeans

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Grundstufe | Aussprechen und Hörverstehen 1 | 28

Ich brauche eine neue Jeans Kleidungsstücke benennen und kaufen

Ein Beitrag von Alexandra Piel, Dortmund
Illustration von Julia Lachmann, Stuttgart



- V** Kleidungsstücke benennen und beschreiben
- Kleidungsstücke ausprobieren, anprobieren und umtauschen
- Größen und Maßen bestimmen
- Kleider- und Schuhgrößen

- C** Adjektivdeklination
- Demotivativität und -pronomen im Nominativ und Akkusativ

10 | 1000 | 2017 | Seite 01 / 02